

Allgemeine Informationen zum Museum Ritter

Mitten im Grünen steht ein markanter Kalksteinquader: das Museum Ritter bei Waldenbuch, 30 km südlich von Stuttgart. Der Schweizer Architekt Max Dudler hat 2005 neben der Schokoladenfabrik Ritter Sport einen Ort für die Kunstsammlung von Marli Hoppe-Ritter geschaffen. Auf quadratischem Grundriss erstrecken sich 700 Quadratmeter für Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen zum Quadrat in der Kunst. Das begleitende Programm ist vielseitig und lebendig – frei vom Bildungsauftrag der öffentlichen Hand und getragen von der Marli Hoppe-Ritter-Stiftung zur Förderung der Kunst.

Marli Hoppe-Ritter hat als Miteigentümerin an Ritter Sport eine einzigartige Kollektion aufgebaut. Rund 1.200 Gemälde, Zeichnungen und Objekte des 20. und 21. Jahrhunderts führen das Quadrat als Sujet der Kunst vor Augen. Was als simple Übertragung des berühmten Markenzeichens der Schokoladenfabrik auf die Kunst daherkommt, offenbart vielseitige Zusammenhänge zwischen künstlerischen Positionen, die sich mit den Grundformen der Geometrie befassen.

Das Quadrat hat Künstler der zeitgenössischen Kunst neben Kreis und Dreieck besonders inspiriert. Kasimir Malewitsch etwa gründete sein Schaffen Anfang des 20. Jahrhunderts legendär auf *Das Schwarze Quadrat* (2015). Der russische Suprematist erkannte darin ein Symbol des totalen Neuanfangs und der reinen Empfindung jenseits von Gegenständlichkeit und Zweckorientierung traditioneller Kunst. Bis heute beziehen sich Künstler auf seine gleichseitige Ikone – in allen Farben, von monochrom bis bunt, ernsthaft wie spielerisch, mathematisch exakt oder spirituell offen, analytisch und humorvoll. Die Sammlung Marli Hoppe-Ritter reicht vom russischen Konstruktivismus über die Zürcher Konkreten zur italienischen Arte Programmata, die Op Art und Gruppe ZERO bis zu neuesten Ansätzen aktueller Gegenwartskunst. Am Beispiel des Quadrats wird die Entwicklung der geometrischen Abstraktion eindrucksvoll sichtbar.

Vier Ausstellungen im Jahr fördern die Vermittlung geometrisch-abstrakter Kunst. Besucher erhalten unentgeltlich Audioführungen in deutscher oder englischer Sprache. Das kostenfreie Begleitprogramm umfasst Überblicksführungen, musikalische Rundgänge, wissenschaftliche Vorträge, Podien mit Künstlern oder Kuratoren sowie exklusive Ausstellungsbesuche mit der Sammlerin Marli Hoppe-Ritter.

Das Engagement für Kinder und Jugendliche ist dabei eine Herzensangelegenheit. Spezielle Angebote regen die kindliche Kreativität an und wecken Begeisterung für die Kunst. Kinder und Jugendliche genießen freien Eintritt. Es gibt einen eigenen Audioguide für die jüngste Zielgruppe sowie Kinderführungen und ein spielerisches Kunsträtsel zu jeder Ausstellung. Geburtstagsfeiern und nicht zuletzt das kimuri-Kunstatelier heißen **Kinder im Museum Ritter** willkommen!

Ihre Ansprechpartnerin im MUSEUM RITTER

Milena Franziska Schäufele
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)7157.53511-30
schaeufele@museum-ritter.de